

Praxiszirkel „Verpackungssimulation“ Konzept

Ausgangslage

Im Netzwerk sind sowohl Akteure vorhanden, welche die Eigenschaften von Verpackungen berechnen/simulieren können als auch solche, welche genormte Verpackungstests in Ihren Prüflabors anbieten.

Die Vernetzung dieser Akteure ist jedoch noch schwach bzw. teilweise gar nicht vorhanden.

Ein grosser Teil der Entwicklungskosten und auch des Zeitbudgets fliesst in Tests. Diese können erst durchgeführt werden wenn seriennahe Prototypen erstellt sind – also in einer recht späten Phase der Entwicklung. Wenn dann diese Tests nicht bestanden werden, ist die mit teurer Nachentwicklung verbunden, zudem müssen die Tests wiederholt werden, mit negativen Auswirkungen auf den Zeitplan des Projekts.

Grundidee

Simulation der Verpackungseigenschaften mit geeigneten Tools können die Entwicklung beschleunigen und den prozentualen Anteil erfolgreicher Tests erhöhen. Dazu ist eine möglichst gute Vernetzung der einzelnen Akteure (Simulation/Entwicklung/Prototypenbau/Testlabor) hilfreich, damit die Möglichkeiten und Grenzen der heutigen Simulationsverfahren allen bekannt sind, bzw. durch gemeinsame Anstrengungen kontinuierlich verbessert werden können.

Ziele:

- Bewusstsein schaffen über die heute vorhandenen Methoden zur Simulation von Verpackungseigenschaften
- Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen dieser Verfahren
- Einsatz der Simulation, wo immer sinnvoll, möglichst früh in der Entwicklung
- Abgleich der in der Simulation erhaltenen Ergebnisse mit Resultaten aus den Testlabors
- Verbessern der Vernetzung der einzelnen Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Etablierung eines regelmässigen Erfahrungsaustauschs der regionalen Akteure über diese Thematik

Zielpublikum:

- Verpackungsentwickler/designer
- Anbieter von Simulationssoftware-Lösungen
- Prüflabors

Einladungen

Die Praxiszirkel werden öffentlich via Inno-pack.net Verteiler und auf der Inno-pack.net homepage angekündigt. Bestätigung der Anmeldungen erfolgt durch den Projektleiter.

Teilnahmebedingung: die Praxiszirkel sind offen für alle Firmen/Hochschulen – es sollten allerdings nur qualifizierte Fachpersonen teilnehmen, von allen Teilnehmern wird erwartet, dass die einen Beitrag zum Inhalt der Veranstaltung liefern. Die kann eine Best Practice Lösung, das Vorstellen einer neuen Methode oder auch das einbringen einer Fragestellung sein (kann, muss aber nicht mit Slides präsentiert werden).

Dauer der Veranstaltung: ca. 2-3 Stunden

Ort: Wenn möglich bei einer Firma, die selbst am Thema interessiert ist (Lösungen oder Fragestellungen anbieten kann).

Ablauf:

1-2 kurze Einführungsreferate (10-max 20min)

Kurzbeiträge aller Teilnehmer (2-5 min)

Diskussion und Zusammenfassung

Optional: kurze Betriebsbesichtigung beim Gastgeber.

Am Schluss der Veranstaltung wird eine Umfrage zur Teilnehmerzufriedenheit durchgeführt.

Reporting:

Ein kurzer Bericht über die Veranstaltung und allfällige Ergebnisse werden auf der Inno-pack.net Webseite und ggf. in einem Newsletter veröffentlicht.

Optional ist auch ein Bericht in der Fachpresse möglich.

Kosten: für die Teilnehmer kostenlos

Eigenleistungen: Da von allen Teilnehmern ein Beitrag erwartet wird, werden Anwesenheitslisten geführt und von den Teilnehmern unterschrieben.

Zusätzliche Leistungen des Gastgebers (Raum, Aperó, Betriebsführung ...) werden ebenfalls als Eigenleistungen für das Projekt angerechnet.